



Dagmar H. Mueller

Upps, Miss Daisy!

Auf der Burg der wilden Ritter.
Elefantenjägern auf der Spur.

Arena 2006 • je 107 S. • je 6.95 €

Erstes Englisch in der Grundschule – eine neue Reihe bei Arena, die gleich zwei Ziele verfolgt: Langfristige Leseförderung für gute Erstleser durch den „Serieneffekt“ und ersten Zugang zur englischen Sprache in der Grundschule. Die beiden bisher erschienenen Bände bilden einen verheißungsvollen Auftakt.

Dagmar H. Mueller versucht, die englischen Vokabeln und kurzen Redewendungen im Text auch richtig zu motivieren, indem sie den deutschen Kindern Julian und Helene ein schottisches Au-pair-Mädchen, Daisy McDonald, zur Seite stellt, und besagte Daisy sorgt fortan im Leben der beiden für „magische Momente“. Mit wilden widerspenstigen Haaren und zwei Millionen Sommersprossen, im karierten Minirock und 552 Sprachen sprechend (darunter Hundisch), so taucht Daisy eines Tages auf. Und sie hat viel drauf! Daisy ist nämlich magisch begabt und kann andere Zeiten und Orte heraufbeschwören, und so landen die drei dann in Band 1 der Reihe in ihrer Gegend im Mittelalter und in Band 2 in ihrer Zeit in Afrika, und in beiden Fällen erleben sie ein ausgesprochen spannendes Abenteuer, das Dagmar H. Mueller auf äußerst unterhaltsame Weise aus dem Munde von Miss Daisy mit allerlei Wissenswerten über die ferne Zeit und fremden Ort anreichert.

Und da Miss Daisy ja von den Britischen Inseln kommt, ist es nicht weiter verwunderlich, wenn sie hin und wieder ein wenig Englisch plaudert, in ganz einfachen Sätzen und Wortfolgen, wie „all right!“, „I am from Scotland“, „I love dogs“, „don't worry!“, „thank you!“ etc. Diese englischen Vokabeln und Wendungen – ca. 20 pro Band, so dass der Leser nicht überfordert wird – sind am Ende des Buches aufgelistet samt Übersetzung, aber auch im Text ist der jeweilige Ausdruck immer noch einmal auf Deutsch wiederholt.

Die Geschichten sind allein durch ihre Fantastik ausgesprochen geeignet, Ideenreichtum und Vorstellungskraft der Leser zu fördern. Diese werden begeistert sein. Aus meiner „reifen“ Perspektive möchte ich sagen: Miss Daisy ist eine würdige Nachfolgerin der damals unsterblichen Mary Poppins, dem zauberhaften und zaubernden Kindermädchen, und als solche wird sie sich ebenso schnell wie damals die Herzen der Kinder erobern – allein durch ihre unverblümte Art, den liebenswerten, aber respektlosen Umgang mit anderen Erwachsenen und der unbedingten Hingabe an ihre beiden zu betreuenden Kinder.

Wer würde sich nicht solch ein Au-pair-Mädchen wünschen?

Astrid van Nahl

